

Wohngebiet Baunsberg gemeinsam gestalten!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Wohngebiet Baunsberg hat sich verändert und verändert sich weiter! Wir sind mitten in einem Prozess, der 2015 mit der Teilnahme am Förderprogramm „Soziale Stadt“ begonnen hat. Seit 2020 wird das Förderprogramm unter dem Namen „Sozialer Zusammenhalt“ fortgeführt. Das Programm bietet die Chance, das innenstadtnahe Wohngebiet Baunsberg zu einem attraktiven und lebendigen Wohnstandort weiter zu entwickeln und für die Zukunft fit zu machen. Schon heute leben mehr als 5.500 Einwohnerinnen und Einwohner in dem Wohngebiet, das sich durch viele Grünflächen auszeichnet, eine gute soziale Infrastruktur und Nahversorgung bietet sowie gut an den ÖPNV und das lokale Straßennetz angeschlossen ist.

Es hat aber auch Verbesserungspotenzial. Gemeinsam mit zahlreichen Bewohner*innen und Akteuren aus dem Stadtteil, der Politik und der Verwaltung haben wir die aktuelle Situation im Stadtteil betrachtet und über die zukünftige Gestaltung des Wohngebiets diskutiert. Letztlich haben wir gemeinsam Ziele formuliert, die das Wohngebiet als durchgrüntes und lebendiges Wohngebiet stärken und das Image weiter verbessern sollen.

Hier sind vor allem zu nennen:

- Verbesserung und Erweiterung des Wohnungsangebots für verschiedene Zielgruppen
- Erhalt und Stärkung des parkähnlichen Wohnumfelds als große Qualität des Wohngebiets
- Verbesserung der Orientierung und der Wegebeziehungen innerhalb des Wohngebiets
- Schaffung unterschiedlicher Spiel- und Freizeitflächen für verschiedene Nutzergruppen
- Lebensqualität durch sicheren Verkehr und Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer
- Stärkung der Nachbarschaft, Familienfreundlichkeit und des selbstbestimmten Lebens im Alter
- Ausrichtung der Infrastruktureinrichtungen auf die veränderten Bedarfe von Familien und Senioren sowie Integrationsherausforderungen.

Um diese Ziele Realität werden zu lassen, bedarf es umfangreicher Maßnahmepakete und der Umsetzung zahlreicher Projekte. Sie sind gemeinsam mit den Zielen im Integrierten Handlungskonzept für das Wohngebiet Baunsberg zusammengefasst. Das Konzept ist von der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2017 beschlossen worden. Es bildet die Richtschnur für unser gemeinsames Handeln für die 10-jährige Laufzeit des Förderprogramms und darüber hinaus. Ich lade Sie herzlich ein mitzudiskutieren und sich in den Prozess um die Gestaltung des Wohngebiets Baunsberg aktiv einzubringen! Die Möglichkeiten sind vielfältig!

Ihr Daniel Jung
Erster Stadtrat der Stadt Baunatal



SOZIALE STADT
BAUNSBERG

INHALT

- 2 – 4 Projekte und Maßnahmen
- 5 Der Weg in die Zukunft
- 6 Gemeinsam für das Wohngebiet
- Weitere Informationen

Der Weg in die Zukunft

- 1. Erhalt und Neuschaffung bezahlbarer Wohnungen mit einer größeren Bandbreite von Miet- und Eigentumswohnungen!** Mit Ergänzungsbauten innerhalb des Bestands der GWH, der Entwicklung des Baugebiets Walnussweg sowie einzelnen Neubauten privater Investoren erhöht sich die Bandbreite an Wohnungsgrößen sowie barrierearmen und barrierefreien Wohnungen. Die Stadt Baunatal hat dabei Investoren unterstützt, um bezahlbaren Wohnraum zu fördern. Bereits dreizehn neue Wohngebäude mit über 230 Wohneinheiten sind seit 2017 fertiggestellt worden.
- 2. Umfangreiche Investitionen in das Wohnumfeld im Geschosswohnungsbau!** Die vorhandenen wohnungsnahen Spiel- und Aufenthaltsorte werden aufgewertet, teilweise ergänzt und laden zukünftig die Menschen in den Nachbarschaften zu Begegnungen ein. Hauszuwegungen und Hauseingänge werden möglichst barrierefrei umgebaut sowie die Müllstandorte verbessert. Neue Bepflanzungen berücksichtigen veränderte Klimabedingungen und moderne Pflegekonzepte. Die GWH und die WOHNSTADT haben bereits zahlreiche Wohnumfeldmaßnahmen realisiert.
- 3. Entwicklung der Magistrale und einer Ost-West-Wegestruktur!** Der Bau der Magistrale als innere Fuß- und Radwegeverbindung soll zur möglichst sicheren und barrierearmen Nord-Süd-Erschließung des Wohngebiets dienen. Das vereinfacht die Orientierung insgesamt und die Erreichbarkeit von Wohnungen und Gemeinschaftseinrichtungen sowie des Nahversorgungszentrums an der Altenritter Straße und der Innenstadt. Ergänzend dazu wird ein barrierearmes Netz an Fuß- und Radwegen in Ost-West-Richtung zwischen Straßenbahnhaltestelle, Versorgungszentrum und Waldrandweg am Baunsberg geschaffen.
- 4. Sichere Alltagsmobilität für den Fuß- und Radverkehr!** Durch verbesserte Querungsmöglichkeiten in Verbindung mit den neuen inneren Wegeverbindungen wird die Alltagsmobilität deutlich sicherer werden. Umgebaute Haltestellen ohne Barrieren und kleine Maßnahmen wie Abmarkierungen für den Fußverkehr in den Stichstraßen ergänzen dies. Ein beispielhaftes Projekt ist der Umbau des Straßenraums vor der Friedrich-Ebert-Schule in Verbindung mit der Einrichtung einer Elternhaltestelle.



6 Spielplatz Dachsbergstraße/Baunsbergstraße

- 5. Verbesserung der Orientierung für Bewohner*innen und Besucher*innen!** Ein Orientierungs- und Lenkungskonzept für das Wohngebiet hat einzelne Maßnahmenpakete formuliert. Dazu gehört z. B. die Gestaltung von Orientierungspunkten, Anziehungspunkten, Fassadengestaltungen, der Einsatz von Farbe und die Verbesserung der Beschilderungen. So weisen große, farbig hinterlegte Hausnummern an zahlreichen Gebäuden den Weg. Waldtierfiguren aus Holz an den neuen Knotenpunkten erleichtern die Orientierung.
- 6. Aufwertung und Ergänzung der vorhandenen Spiel- und Freizeitflächen!** Die Gestaltung und Nutzbarkeit der vorhandenen öffentlichen Spielangebote soll unter Berücksichtigung verschiedener Altersgruppen verbessert werden. Unter Einbeziehung der hausnahen Freiflächen im Geschosswohnungsbau und Ergänzungsangebote entsteht so ein enges Spiel- und Freiflächenetz. Erfolgreich umgesetzte Beispiele dafür sind die Sanierungen des Bolz- und Basketballplatzes an der Akazienallee und des Spielplatzes Dachsbergstraße / Baunsbergstraße sowie der Steg am Teich im Baunsbergpark und der neu angelegte Spielplatz der GWH am Neubau Birkenallee 37. Die Obstwiese wird als besondere Freifläche inmitten des Wohngebietes als Natur-Erlebnisraum weiterentwickelt.
- 7. Auf- und Ausbau des Kinder- und Familienzentrums Baunsberg!** Mit dem Umbau und der Sanierung vom ehemaligen Kirchenzentrum zum Kinder- und Familienzentrum wurde das vorhandene Netz an Bildungs-, Betreuungs- und Beratungseinrichtungen im Wohngebiet gestärkt. Durch intensive Zusammenarbeit sollen die vorhandenen und neuen Angebote für Kinder und Familien bedarfsgerecht gesteuert werden.
- 8. Soziale Projekte und Fördermaßnahmen zur Ergänzung der baulich-räumlichen Investitionen!** Neben den Verbesserungen durch bauliche Investitionen wird mit geeigneten sozialen Projekten auf neue Anforderungen reagiert. Im Kinder- und Familienzentrum Baunsberg wurden bereits neue Angebote geschaffen: Neben dem 3-4 mal im Jahr veranstalteten Familiencafe gibt es weitere Kurse für Eltern und Kinder, wie den Yoga-Kurs und den offenen Treff für Kinder von 9–13 Jahren. Ein Tischtennis-Treff findet wieder im Saal des Kinder- und Familienzentrums statt. Im Stadtteilzentrum wurden das Beratungsangebot und die Angebote für die Generation 50+ ausgeweitet. Auch die neue Integrationsfachstelle für den Baunsberg hat dort ihren Sitz. Die Wohnbaugesellschaften WOHNSTADT und GWH haben für ihre Mieter*innen ein neues Angebot an haushaltsnahen Dienstleistungen geschaffen, um das selbstbestimmte Leben im Alter zu fördern.

„Mit dem Programm werden städtebauliche Investitionen der Kommunen in das Wohnumfeld, in die Infrastruktur und in die Wohnqualität unterstützt. Sie sollen in den Gebieten zu mehr Nutzungsvielfalt, Generationengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit führen, sowie Bildungschancen, Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen stärken und zu mehr Umweltgerechtigkeit und Sicherheit vor Ort beitragen.“

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB): Programmstrategie Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt, Berlin, 2022

Gemeinsam für das Wohngebiet Baunsberg

Die Stabilisierung und Aufwertung des Wohngebiets Baunsberg geht alle an: Politik und Verwaltung, Bewohner*innen, Vereine, Gebäudeeigentümer, Gewerbetreibende, Schulen, Kitas und Wohnungsbauunternehmen sowie eine Vielzahl weiterer Akteure. Jeder kann sich in den Entwicklungsprozess einbringen. Dafür braucht es geeignete Organisationsstrukturen, die eine umfangreiche Beteiligung ermöglichen, in denen der Gesamtprozess mit der Umsetzung von Maßnahmen gesteuert und Entscheidungen vorbereitet werden.

Die Bürgerbeteiligung ist in Baunatal ein wesentlicher und fester Bestandteil der Stadtentwicklung, so auch im Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“. Durch verschiedene Informations- und Beteiligungsformate haben Sie alle Gelegenheit, die Entwicklung des Wohngebiets mitzugestalten. Befragungsaktionen, Baustellen-treffs, Modellbauaktionen, Planungsbesprechungen, Stadtteilspaziergänge und Stadtteilkonferenzen sind einige der Möglichkeiten. Auch beim alle zwei Jahre stattfindenden Stadtteilstfest Baunsberg können Sie mitwirken sowie Themen und Ideen für die Entwicklung des Wohngebiets einbringen.

Lenkungsgruppe

Die im September 2016 gegründete Lenkungsgruppe ist das zentrale Beteiligungsorgan im Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Es besteht aus Vertreter*innen der Parteien und der beteiligten Akteure aus dem Stadtteil sowie Bewohner*innen. In der Lenkungsgruppe werden grundsätzliche Fragen abgestimmt, die Ziele und Maßnahmen überprüft und Beschlüsse für die Politik vorbereitet.

Steuerungsgruppe

Die verwaltungsinterne Steuerungsgruppe ist für die fachübergreifende Koordination des Prozesses einschließlich der Abstimmung und Überprüfung der einzelnen Maßnahmen zuständig. Sie besteht aus Vertreter*innen verschiedener Fachbereiche der Verwaltung sowie dem Stadtteilmanagement Baunsberg.

Stadtteilmanagement Baunsberg

Als Vermittler zwischen den zahlreichen beteiligten Akteuren und Bewohner*innen sowie der Politik als Entscheidungsebene arbeitet das Stadtteilmanagement Baunsberg. Es steht im Mittelpunkt der Organisationsstruktur. Die Aufgaben umfassen im Wesentlichen die Prozesssteuerung, die Koordinierung von Maßnahmen, die Beteiligung der Bewohner*innen und die Öffentlichkeitsarbeit.

WEITERE INFORMATIONEN

Stadtteilmanagement Baunsberg



Förderverein Stadtteilzentrum Baunsberg e. V.
Bornhagen 3, 34225 Baunatal
stm-baunsberg@stadt-baunatal.de



ProjektStadt
Wolfsschlucht 18, 34117 Kassel
sekretariat@nh-projektstadt.de
<https://www.nhps-stadtentwicklung.de/>

Koordination in der Stadt Baunatal

Projektleitung und Projektkoordination:
Fachbereich Bau und Umwelt der Stadt Baunatal
bau-umwelt@stadt-baunatal.de
<https://www.baunatal.de>

Stadtteilzentrum/Kinder- und Familienzentrum Baunsberg
Bornhagen 3, 34225 Baunatal
Tel. 0561 4992-370
stadtteilzentrum@stadt-baunatal.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Magistrat der Stadt Baunatal,
Marktplatz 14, 34225 Baunatal
Fotos: Stadt Baunatal
Layout: atelier capra
Baunatal/Kassel 2022





Umfeldgestaltung/Querung bei der Friedrich-Ebert-Schule

12



7

Bolzplatz



3

GWH, Wohnumfeldmaßnahme, Neubau Birkenallee 37

Legende

- x Abgeschlossene Projekte
- x Projekte in der Umsetzung
- x Projekte in Vorbereitung
- ◀•••▶ Neue Wege
- Fläche/Grünfläche
- Spielplatz
- Bolzplatz / Basketballplatz
- Obstbaumwiese
- Wald
- Baum
- Straße
- Fußweg
- Gebäude
- Öffentliche Gebäude
- Neubauten seit 2017

Neue Wegeverbindungen

10 11



3

Maßnahmen im Programm „Soziale Stadt“

Abgeschlossen

- 1 Neubau Steg am Teich Baunsbergpark
- 2 Umbau Kirchenzentrum zum Kinder- und Familienzentrum Baunsberg
- 3 Wohnumfeldgestaltung GWH
Neubau Birkenallee 37
- 4 Wohnumfeldgestaltungen GWH
- 5 Wohnumfeldgestaltung WOHNSTADT
- 6 Sanierung Spielplatz Dachsbergstraße
- 7 Sanierung Bolz- und Basketballplatz
- 9 Erstellung eines Orientierungs- und Lenkungskonzepts,
Orientierungspunkte Waldfiguren
- 12 Umfeldgestaltung/Querung
Friedrich-Ebert-Schule
- 13 Umbau Zwehrener Weg West

In Durchführung

- 8 Aufwertung der Obstwiese als naturnahe Grün- und Spielfläche
- 10 Bau einer Magistrale
- 11 Ausbau von Ost-West-Wegeverbindungen



9
Waldtierfigur

In Vorbereitung

- 4 Wohnumfeldgestaltungen GWH
- 19 Umfeldgestaltung Stadtteilzentrum
- 20 Blühstreifenkonzept

Weitere Maßnahmen und Projekte

außerhalb des Programms, die jedoch der Zielerreichung dienen

- Neuer barrierearmer Weg zur Straßenbahnhaltestelle Baunsberg (abgeschlossen)
- Wohnungsneubauten privater Investoren an Akazienallee, Birkenallee, Lindenallee (abgeschlossen, in Durchführung, in Planung)
- Erweiterung der Friedrich-Ebert-Schule (abgeschlossen)
- Barrierefreie Fuß- und Radwegbrücke über die L 3219 und Neugestaltung Unterführung Fuß- und Radweg Bahnhof Altenbauna (beides abgeschlossen)
- Barrierefreier Umbau Bushaltestellen Am Sonnenhang und Am Goldacker (abgeschlossen)

Aussenbereich
Kita Bornhagen



2

